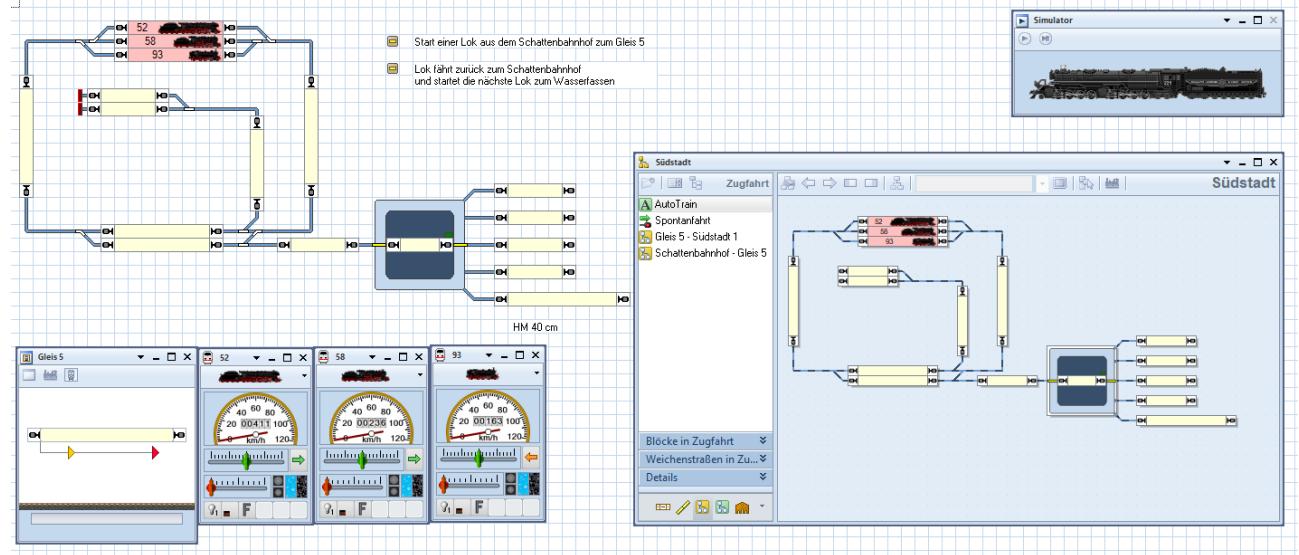


Variable Haltemarkierung bei einem Wasserkran

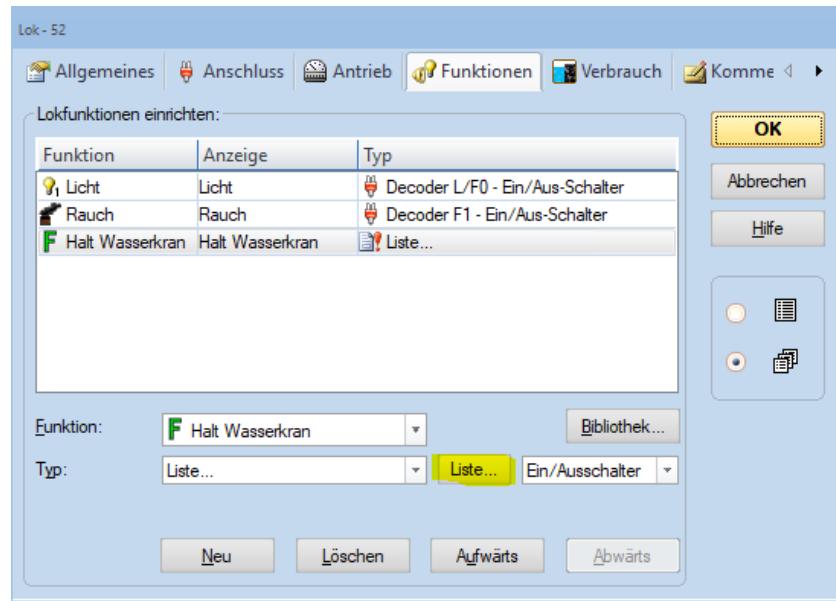
In der Vergangenheit war es erforderlich für den Halt bei einem Wasserkran für jede Lok eine eigene Haltemarkierung einzurichten.

Mit der Version 9 kann man die unterschiedlichen Haltepunkte mit Hilfe einer Lokfunktion und mit der neuen Möglichkeit „Variable“ realisieren.

Als [Musterdatei](#) wurde die DemoGoldversion herangezogen. Der Wasserkran befindet sich beim Gleis 5.

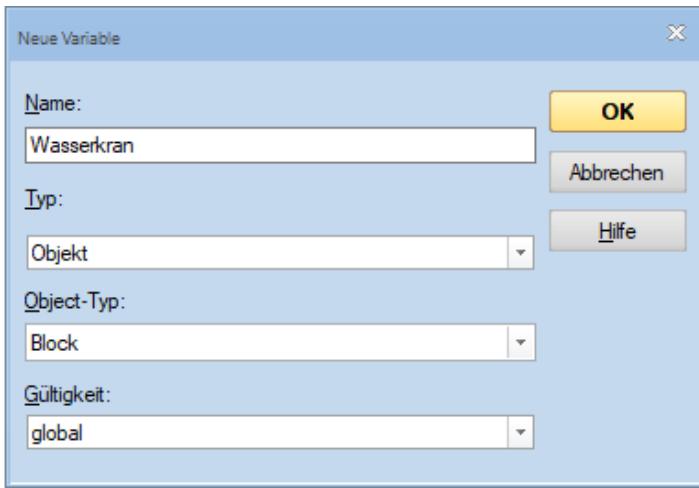


Lokfunktion anlegen:

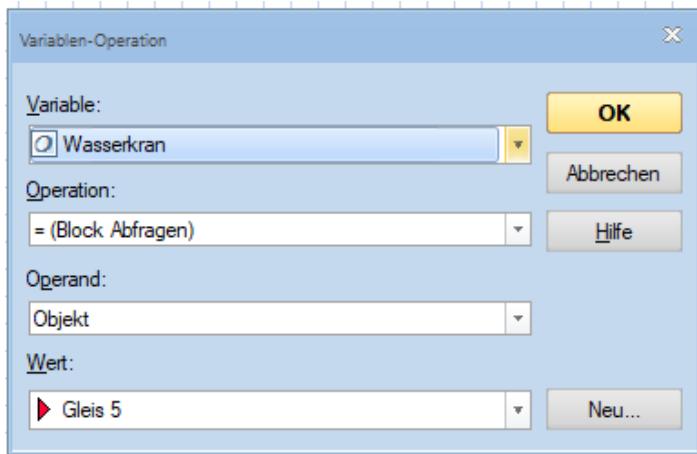


Mit dem Typ „Liste“ wird die Möglichkeit geschaffen Operationen für diese Funktion anzulegen

Anlegen einer Variable Typ „Objekt“ und Objekt-Typ „Block“



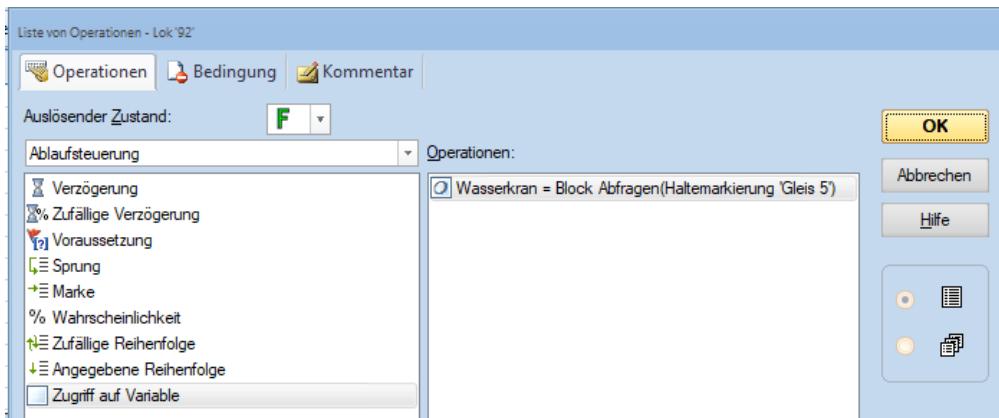
Mit OK bestätigen und in der Liste der Lokfunktion unter Operation die Objektvariable „Wasserkran“ hinzufügen mit Ändern die notwendigen Detaileinstellungen festlegen



Hier sieht man bereits die detaillierten Möglichkeiten der Auswahlfenster.

Als Wert wird die Haltemarkierung vom Gleis 5 eingetragen

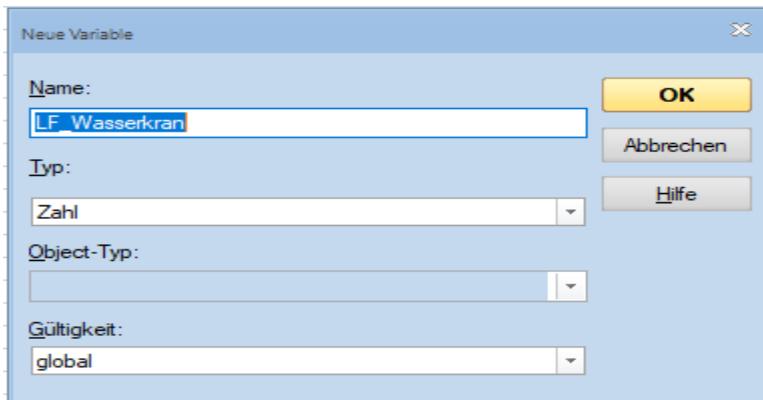
Auch diese Eingaben mit OK bestätigen



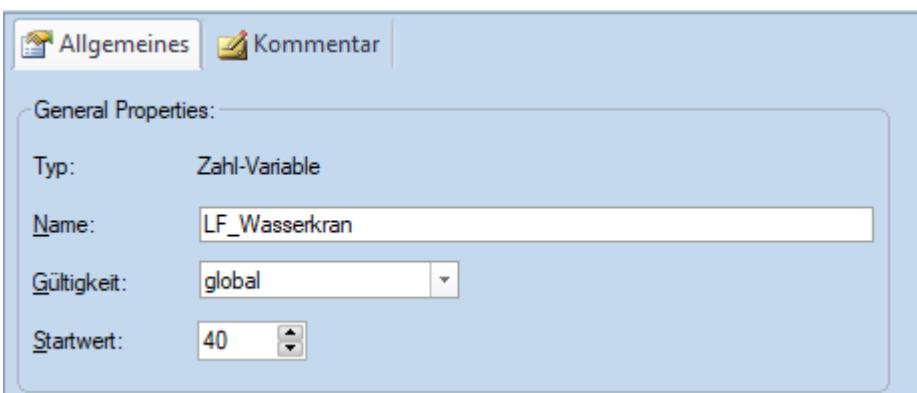
In der Operation ist nun die genaue Örtlichkeit erkennbar.

Nun fügen wir eine weitere Variable hinzu.

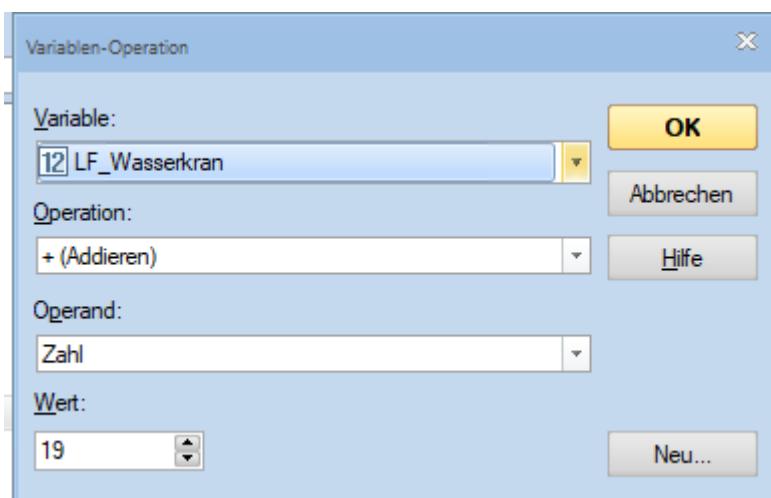
Mit „Neu“ wird nun eine Variable mit dem Typ „Zahl“ angelegt.



Mit OK bestätigen



Die Zahlvariable mit dem Startwert 40 ist angelegt. Dies ist jener Wert der sich im Blockeditor des Blockes „Gleis 5“ wiederfindet.



Und mit diesen Werten verändert.

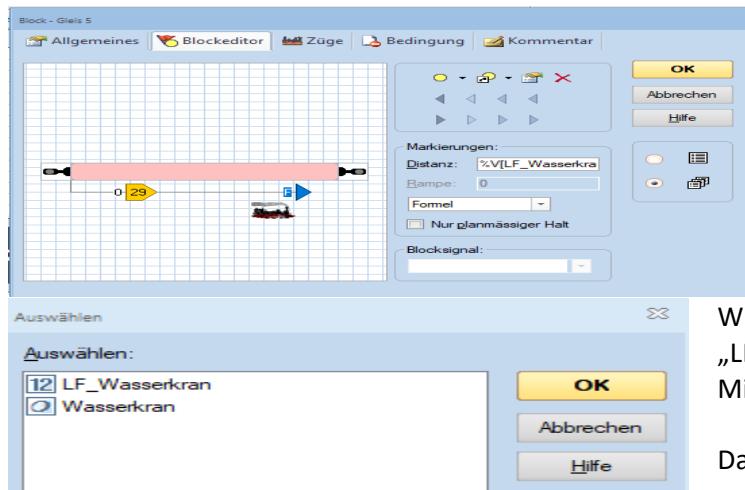
Warum der Wert „19“.

- Die Grundeinstellung der Zahlvariable ist „40“ für die Halte- und die Bremsmarkierung.
 - Dieser Wert ist Anlagenspezifisch
 - Für jede Lok muss der passende Wert ermittelt werden.
 - Auf meiner Anlage hat sich der Wert +19 für die BR 52 bewährt

- BR 658 ist Wert +21
- BR 93 ist der Wert +15

Wir haben nun die Lokfunktion „Halt Wasserkran“ mit den notwendigen Operationen ergänzt.

Nun müssen wir die Haltemarkierung einrichten.



Die HM wird mit einer Formel festgelegt.
In der Distanz „%V“ eintragen.
Mit einem Doppelklick werden die bereits angelegten Variablen angezeigt aus.

Wir wählen die Zahlvariable „LF_Wasserkran“ aus.
Mit „OK“ wird der Eintrag fixiert.

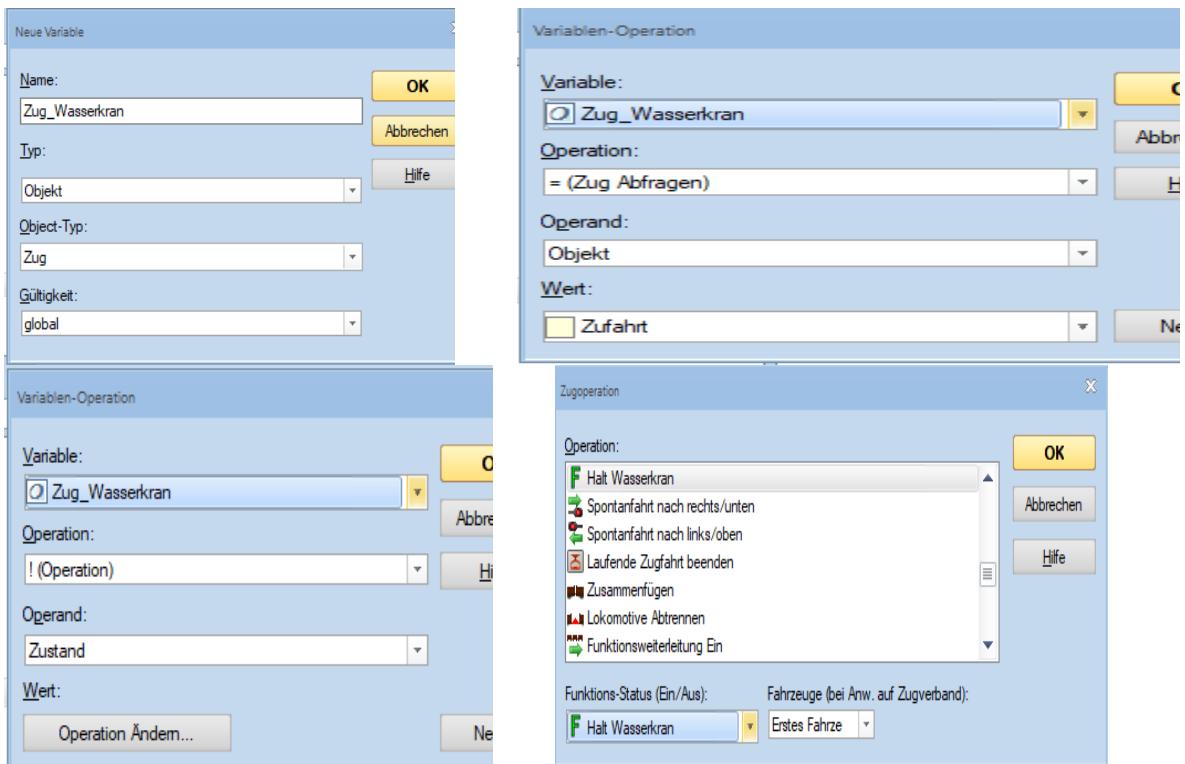
Das Ergebnis ist im obigen Bild ersichtlich.

Die variable Haltemarkierung ist nun für den Betrieb eingerichtet.

- In der Haltemarkierung wurde nach einer Verzögerung von 5 Sekunden die Grundeinstellung der Variable LF_Wasserkran auf „40“ zurückgesetzt und nach einer weiteren Verzögerung wird die Zugfahrt zurück zum Ausgangspunkt gestartet
 - Macht man das nicht, dann wird der Grundwert immer höher
- Die drei Lokomotiven fahren nun mit der eingestellten Geschwindigkeit die 40 cm bremsen ab und fahren in der Kriechgeschwindigkeit bis zur Auslösung der Haltemarkierung.
- Um den Wert des Haltepunktes sichtbar zu machen und für den Kontrollzweck wurde ein Textfeld mit dem Inhalt der Variable eingerichtet.

Wie wird nun im laufenden Betrieb die Haltemarkierung an die Lok angepasst.

Für die Zugfahrt wird eine Objektvariable „Zug“ erstellt



Diese Variablen werden in der Abschnittseinstellung zur aktuellen Zugfahrt eingetragen.

- In der Musterdatei ist es der Zufahrtsblock zur Drehscheibe.

The screenshot shows the 'Liste von Operationen - Zugfahrt 'Schattenbahnhof - Gleis 5'' dialog. It has tabs: Operationen, Bedingung, Kommentar. The 'Operationen' tab is selected. It displays two sections:

- Ablaufsteuerung**: Contains: Verzögerung, Zufällige Verzögerung, Voraussetzung.
- Operationen:** Contains:
 - Zug_Wasserkran = Zug Abfragen(Block 'Zufahrt')
 - Zug_Wasserkran ! Zug > Halt Wasserkran

Die Lokfunktion „Halt Wasserkran“ muss natürlich auch wieder ausgeschaltet werden.

Es ist geschafft, jede Lok legt ab diesem Zeitpunkt ihren Haltepunkt selbst fest und bleibt auch an der vorgesehenen Stelle stehen.